

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung am Montag, 09.02.2009 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Walter Weiner

2. Vorsitzender

Herr Ludwig Aulbach

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Andreas Amend

Herr Wolfgang Hörnig

Frau Claudia Kappes

Herr Edgar Roth

Herr Dietmar Wolz

Gast

Herr Konrektor Ludwig Haaf

Herr Rektor Jens-Marco Scherf

Herr Georg Stirnweis

Architekt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

- a) Er habe als Vorsitzender die Information über einen Elternbrief bezüglich der Einrichtung des so genannten Notinselpaketes in Stadtprozelten erhalten.
- b) Zum Konjunkturpaket der Bundesregierung führte er aus, dass er am 22.01.09 ein Schreiben des Bayrischen Gemeindetages/ Kreisverbandes erhalten habe, wonach bis 26.01.09 Schnellmeldungen bezüglich anstehender Investitionen zu erstatten waren. Auf Initiative von Bürgermeister Wolz und in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Stirnweis wurde dann die Generalsanierung der Verbandsschule mit einem Volumen von 5 Mio. gemeldet. Des Weiteren wurden als anstehende Investitionen die Computerausstattung mit 70.000 € und die Einrichtung von Ganztagesklassen mit 100.000 € als Investitionsvorhaben angemeldet.

In Sachen Konjunkturprogramm findet am 13.02.09 für Gesamtunterfranken eine Informationsveranstaltung mit Herrn Staatsminister Schneider in Würzburg statt. Gegebenenfalls müsste dann unverzüglich mit konkreten Antragstellungen reagiert werden.

Verwaltungsfachwirt Freund führte zu dem Konjunkturprogramm aus, dass der Schulverband auf jeden Fall versuchen sollte Maßnahmen dort anzumelden, nachdem dann nur ein Eigenanteil von 15 % verbleibe. Seine Ausführungen wurden von Bürgermeister Wolz dahingehend ergänzt, dass gegebenenfalls auch eine Teilsanierung der Schule ins Auge gefasst und angemeldet werden solle.

Herr Stirnweis gab zu bedenken, dass die Regierung bereits eine Gesamtsanierung in den bisherigen Vorgesprächen abgelehnt habe und insgesamt für Unterfranken nur geringe finanzielle Mittel der Regierung zur Verfügung stehen.

TOP 2 VORSTELLUNG DES KONZEPTEES ZUR FENSTERSANIERUNG

Der Verbandsvorsitzende ging nochmals auf die Ergebnisse der letzten Sitzung ein. Ein paar Tage nach dieser Sitzung stand auch im Schulverband Dorfprozelten das Thema Fenstersanierung auf der Tagesordnung, wobei der dort tätige Architekt Schiebefenster empfohlen habe. Die Festlegung der Fenstereinteilung in der letzten Schulverbandssitzung erfolgte auch in Hinblick auf die Reinigungsmöglichkeiten, die im 3. Stock bei Schiebefenstern nicht mehr gegeben sind.

Herr Architekt Stirnweis bestätigte, dass aus architektonischer Sicht die jetzigen Ansichten mit Oberlichtern schöner sind, als die vorgesehenen Drehkipp-Fenster. Er bestätigte weiterhin, dass die Rahmen wärmedurchlässiger sind als die Scheiben selbst. In der sich anschließenden Diskussion einigte man sich darauf, dass das Architekturbüro Stirnweis die Variante 5 der

Fensterausführungen weiterverfolgt, wobei Angebote für das Material PVC/ Alu bzw. Holz/ Alu eingeholt werden sollen. Mit den gleichen Materialien sollen Angebote für Schiebefenster ohne Oberlichter angefordert werden. Außerdem soll Herr Stirnweis zur nächsten Verbandssitzung eine überschlägige Gesamtsumme für alle Fenster ermitteln.

Eingehend diskutiert wurde auf Anregung von Bürgermeister Wolz auch die Frage der Lüftung der Klassenräume. Hierzu stellte Herr Stirnweis abschließend fest, dass es offen bleibe, ob eine Lüftungsinstallation von der Regierung überhaupt auf Grund der Kosten genehmigt werde. Seiner Meinung sei eine ausreichende Lüftung über die in den Klassenzimmern weiterhin vorhandenen Oberlichter gegeben.

Als Sitzungstermin für die nächste Sitzung mit Besprechung der weiteren Vorgehensweise wurde der 09.03.2009 festgelegt.

TOP 3 SONSTIGES

Der Verbandsvorsitzende informierte noch darüber, dass es im Zusammenspiel Heizung und Lüftung im Schwimmbadbereich nach Feststellungen des Hausmeisters und des für das Schwimmbad zuständigen Herrn Weis Ungeheimheiten gäbe, die jedoch intern gelöst werden könnten. In diesem Zusammenhang wies er auch darauf hin, dass die Heizung der Klassenzimmer um unbefugten Zugriff in den Räumlichkeiten auszuschließend zentral vom Hausmeister gesteuert wird.

.....
Walter Weiner
Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer